

Liebenau – Leben im Alter
gGmbH



Maikammer
Haus St. Pirmin





Moderne Altenhilfe vor Ort

Die Verbandsgemeinde Maikammer mit den Orten Kirrweiler und St. Martin liegt in der Südlichen Pfalz. Die reizvolle Landschaft ist geprägt durch Weinberge. Charakteristisch für die Ortschaften sind die Fachwerkhäuser, schmale Gassen und schmucke Torbögen.

Das Haus St. Pirmin in Maikammer wurde im Dezember 2012 in Betrieb genommen und erfüllt sämtliche Anforderungen an eine moderne Altenpflege. Das Rathaus, die Post, Apotheken, Ärzte und Geschäfte sind zu Fuß erreichbar. In unmittelbarer Nähe des Pflegeheims St. Pirmin befinden sich die „Lebensräume für Jung und Alt“ mit ihrem generationenübergreifenden Wohnen und vielfältigen Angeboten.

Im Altenpflegeheim stehen 44 Dauerpflegeplätze zur Verfügung. Die Einbettzimmer sind zwischen 17 und 20 Quadratmeter groß. Die beiden Zweibettzimmer haben eine Größe von knapp 24 Quadratmeter. Alle Zimmer haben zusätzlich ein eigenes Bad mit Dusche.

Es werden Menschen in den Pflegestufen 1 bis 3 sowie rüstige Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen. Wir begrüßen es, wenn möglichst viele Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln einrichten und damit ihren Zimmern eine persönliche und individuelle Note geben.





Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau: „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, Gewohnheiten und Entscheidungen – besonders wenn seine intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt sind. Der persönliche Lebensstil des Einzelnen findet Beachtung in der Betreuung und Pflege. Bewohner können und sollen ihren Alltag nach ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Erfahrende Mitarbeiter nehmen ihre Bedürfnisse wahr und bemühen sich die persönlichen Wünsche zu erfüllen. Besonders Menschen, die an Demenz erkrankt sind, soll eine Lebensart geboten werden, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Neben dem eigenen Zimmer, dem privaten Bereich, bilden auch die Aufenthaltsbereiche gesellige Lebensmittelpunkte und Begegnungsmöglichkeiten. Qualifizierte Mitarbeiter leiten die Bewohner an, ihre persönlichen Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen. Sie berücksichtigen dabei die individuellen Ressourcen.



Kompetent und sensibel in Pflege und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung der Bewohner sind wichtige Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit. Dabei setzen wir auf freundliche und ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege, die sich regelmäßig fortbilden. Die Anforderungen der Betreuung und Pflege setzen sie nach dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften um. Dies wird über ein hausinternes Qualitätsmanagement gesteuert, geprüft und laufend verbessert.

Im Haus St. Pirmin sind für die Mitarbeiter verbindlich die Pflegestandards des Deutschen Netzwerks zur Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) eingeführt. Dazu gehören Sturzprophylaxe, Schmerzmanagement, Harnkontinenz, Dekubitusprophylaxe, Wundversorgung und Ernährungsmanagement.

Wichtige Bestandteile zur Sicherung der Qualität im Haus St. Pirmin sind ein durchgängiges Beschwerdemanagement sowie Mitarbeiter- und Kundenbefragungen.

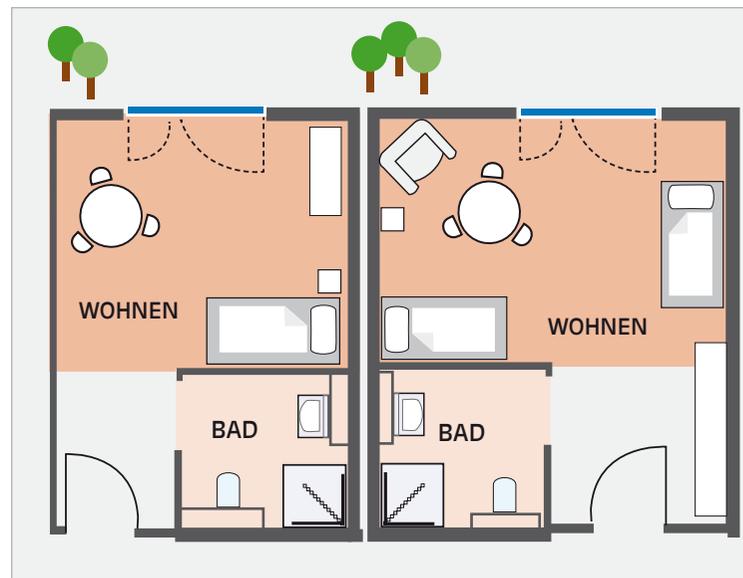
Individuelle Begleitung

Die differenzierte Pflege erfolgt nach einer individuellen Pflegeplanung. Dabei berücksichtigen wir die Biografie des Einzelnen. Unser Ziel ist es, dass sich die Bewohner wohl fühlen. Selbstverständlich erhalten sie auch die individuell benötigten Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung. In unseren Häusern gilt freie Hausarztwahl. Schwerkranke und sterbende Menschen betreuen wir im Rahmen einer umfassenden palliativmedizinischen Versorgung, wodurch die individuelle Lebensqualität lange erhalten bleibt.



Einzelzimmer

Doppelzimmer



Die Zimmer in unserem Haus sind hell und geräumig: Einzelzimmer bieten Platz auf 17 bis 20 Quadratmetern, die Doppelzimmer sind 24 Quadratmeter groß. Zu jedem Zimmer gehört ein Bad, und die Bewohner können es selbstverständlich mit eigenen Möbeln einrichten.



Wohnen wie zu Hause

Für die Bewohnerinnen und Bewohner entstanden helle und behagliche Räume. Die zum Haus gehörende Terrasse erhöht die Lebensqualität und bietet Gelegenheit, sich an der frischen Luft aufzuhalten. Die Bewohner haben direkten Zugang zum ansprechend angelegten Garten, wo sie auf Sitzgelegenheiten und Bänken in angenehmer Atmosphäre verweilen können.

Die Innenarchitektur orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der älteren Bewohner. Bei der Ausstattung der Räume haben wir großen Wert auf eine gemütliche und wohnliche Atmosphäre gelegt. Ess- und Wohnzimmer sowie Speiseräume und Aufenthaltsbereiche stehen allen Bewohnern offen.

Essen für Leib und Seele

Mahlzeiten werden im gemütlichen Essbereich serviert. Neben den drei Hauptmahlzeiten mit Wahlmöglichkeiten gibt es täglich einen Nachmittagskaffee und auf Wunsch eine Spätmahlzeit. Selbstverständlich sind die für Diabetiker erforderlichen Zwischenmahlzeiten. Grundsätzlich gilt: Bewohner können essen, wann sie Appetit haben.



Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat in unserem Haus einen hohen Stellenwert. In der Hauskapelle werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert, die auch von Angehörigen und Bewohnern der Gemeinde besucht werden können. Seelsorger der verschiedenen Konfessionen übernehmen die geistliche Betreuung und besuchen die Bewohner auf Wunsch gerne persönlich. Eine Seelsorgebeauftragte in der Einrichtung pflegt den Kontakt zwischen dem Haus, der Kirchengemeinde und der Gemeinde. Jedem Bewohner ist es freigestellt am religiösen Leben teilzunehmen. Wer in unseren Häusern lebt, bekommt auf Wunsch eine individuelle Betreuung im Sterben, die ihm helfen kann, seinen Lebensweg in Würde zu vollenden. Wir arbeiten deshalb mit der örtlichen Hospizgruppe zusammen.

Leben inmitten der Gemeinde

Wir wollen, dass Kontakte zu Verwandten, Freunden und Nachbarn erhalten bleiben. Deshalb steht das Haus St. Pirmin allen Besuchern offen. Uns ist es wichtig, dass ehrenamtlich tätige Bürger aus der Gemeinde ins Haus kommen. Wir streben ein enges Miteinander mit der Gemeinde, der Kirchengemeinde und mit Vereinen, Schulen oder Kindergärten an.

Wir über uns

Die Liebenau – Leben im Alter gGmbH ist ein modernes und gemeinnütziges Sozialunternehmen und wie ihre Schwes-tergesellschaft, die St. Anna-Hilfe gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau. Beide Gesellschaften haben vergleichbare fachliche Konzepte und werden von derselben Geschäftsführung geleitet. Durch die regionale und fachliche Vernetzung unserer Altenpflegeheime, der „Lebensräume für Jung und Alt“, der Heimgebundenen Wohnungen sowie der Sozialstationen St. Anna können wir die bestmögliche Versorgung bieten und unser großes Spektrum an Angeboten individuell auf den Einzelnen abstimmen.

Impressum

Herausgeber

Liebenau – Leben im Alter gGmbH

Redaktion/Grafik

Liebenau Teamwork
Kommunikation GmbH

Fotos

Christian Hass, H.-J. Müller

Druck

Druck.Design Gebhart-Renz OHG
Unterankenreute

Auflage

500

Stand

November 2013

Kontakt und Information

Haus St. Pirmin

Schwimmbadstraße 8
67487 Maikammer

Einrichtungsleiter: Klaus Wittmann

Tel.: 06321 95821-0

Fax: 06321 95821-123

E-Mail: pirmin@liebenau-lebenimalter.de

Liebenau – Leben im Alter gGmbH

Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-4006

Fax: 07542 10-4009

E-Mail: info@liebenaulebenimalter.de

www.altenhilfe-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de